

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 52.

Freitags, den 31. Mai.

1844.

Bekanntmachung an sämmtliche Leipziger Buchhandlungen.

für den Monat Juni 1844 fungiren:

Hr. Köhler als Börsenvorsteher,

- Engelmann als Vorsteher der Bestell-Anstalt.

Leipzig, den 30. Mai 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Nothwendige Erinnerung an alle Buchhandlungen, welche nach Leipzig Bücherpäckete senden,
die einer steuerpflichtigen Behandlung zu unterliegen haben.

Da in neuester Zeit von dem hiesigen K. Hauptsteueramte Bücherpäckete, welche vermittelst der Posten aus nicht im Zollverein befindlichen Städten hier eingingen, angehalten und mit dem höchsten Zollsatz von 100 Thlr. pr. Zentner belegt wurden, weil sie blos als „Bücher“ nicht aber als „gedruckte Bücher“ declarirt waren, so halten wir es für unsere Pflicht, alle hierbei Interesse habenden Herren Collegen zu warnen, und ihnen anzuempfehlen, die Declarationen stets auf:

gedruckte Bücher

auszustellen, um sich vor empfindlichen Nachtheilen zu bewahren, welche selbst unsere sonst dem Buchhandel gewiß wohlwollende Regierung nicht abzuwenden vermag, da sie bekanntlich in Sachen des Zollvereins nicht allein von sich abhängt. Leipzig, den 21. Mai 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Über das Verlagsrecht

enthält Nr. 115 der Berliner Haude u. Spener'schen Zeitung Folgendes:

„Die oft angeregte und erörterte Frage wegen des literarischen Eigenthums und namentlich wegen des Eigenthums der Verleger, in Bezug auf ihre literarischen Unternehmungen, ist in der neueren Zeit abermals zur Sprache gekommen. Wir glauben, daß man, um den richtigen Gesichtspunkt hiebei bestimmen zu können, auf die Natur des Vertrages zurückgehen müsse, der

11r Jahrgang.

zwischen dem Verfasser und dem Verleger besteht. Dieser ist weiter nichts als ein einfacher Kauf- und Verkaufs-Vertrag, wodurch der Autor dem Verleger das Recht verstattet, sein Manuscript abzudrucken und es zu einem ihm beliebigen Preise zu verkaufen. Als Entschädigung für die alleinige Ausübung seiner Rechte zahlt der Verleger dem Schriftsteller das Honorar; Alles übrige ist besondere Stipulation, namentlich auch die Vergütung, welche der Verleger dem Verfasser bewilligt, im Fall sein Werk mehrere Auflagen erleben sollte. — Das Landrecht hat in diesem Falle nur das gesetzlich gemacht, was sich früher

108

durch ein besonderes Abkommen zwischen Verfassern und Verlegern festgestellt hatte.

Die englische Gesetzgebung hat sich, im Verhältniß zu der frühen Entwicklung des kommerziellen Theiles des literarischen Verkehrs in England, mit dem sogenannten copyright am frühesten und am ausführlichsten beschäftigt, und die Bestimmungen, welche wir darüber bei Blackstone finden, sind aus dem natürlichen Verhältniß des Eigenthums-Rechts deducirt. „Obgleich das ausschließliche Eigenthum des Manuscripts“, sagt Blackstone, „und alles dessen, was es enthält, unzweifelhaft dem Verfasser zusteht, ehe es gedruckt oder herausgegeben ist, so verschwindet doch mit dem Augenblick der Herausgabe das ausschließliche Recht eines Verfassers, oder seiner Bevollmächtigten, auf die alleinige Mittheilung seiner Ideen, da dies ein Recht von zu feiner und unmaterieller Art ist, als daß es ein Gegenstand des Eigenthums, nach dem natürlichen Recht, sein könnte, und nur durch ausdrückliche gesetzliche Bestimmungen und besondere obrigkeitliche Verfügungen geschützt werden kann.“

Das schon unter der Regierung der Königin Anna gegebene und unter Georg III. verbesserte Gesetz sicherte zuerst Verfassern und Verlegern den ungestörten Genuss ihrer Rechte auf vierzehn Jahre, wobei nur zu Gunsten der Universitäten und gewisser anderer gelehrten Gesellschaften eine Ausnahme für längere Zeit gemacht wird, wogegen für das Eigenthum von Kupferstichen oder Zeichnungen das alleinige Recht auf 28 Jahre ausgedehnt wurde. Was die Veranstaltung einer neuen Ausgabe betrifft, so spricht das englische Gesetz diese Befugnis, in Bezug auf die Hinzufügung der Anmerkungen oder Zusätze, allein dem Verfasser oder dessen Bevollmächtigten zu, weswegen auch die bloße Bemerkung auf dem Titel eines Werkes, daß es a new edition sei, weiter nichts andeutet, als daß der gegenwärtige Abdruck ein durchaus unveränderter sei; während der Zusatz improved das Vorhandensein von Verbesserungen, Zusätzen u. dgl. bezeichnet. Daß diese während des Lebens des Verfassers von diesem ausgehen oder wenigstens mit seiner Zustimmung erfolgen, liegt schon in der oben erwähnten Bestimmung.

Mit dem Erlöschen des Termins von 15 Jahren hört das Recht des Verlegers auf den allgemeinen Abdruck oder Wiederabdruck des Werkes in England auf, und das Werk wird Gemeingut. Hier ist von dem Tode des Verfassers nicht die Rede, sondern nur von dem Ablaufe der Zeit, während welcher das Gesetz dem Verleger sein rechtlich erworbenes Eigenthum sichert. Ob die Buchhandlung, in der das Werk erschienen ist, noch vorhanden sei oder nicht, darauf kommt es (im Gegensatz gegen die Bestimmungen des preußischen Landrechts) nicht an; der Staat hat seine Pflicht gegen den Buchhändler erfüllt, ihm sein Eigenthum auf eine gewisse Reihe von Jahren gesichert zu haben.

Die gesellschaftliche Natur des Vertrages zwischen dem Verfasser und dem Verleger, welche anderwärts behauptet wird, will uns nicht einleuchten, da die Stipulation wegen der Veranstaltung neuer Auflagen und der eventuellen Vergütigung dafür an den Verfasser, eine rein be-

sondere ist und nicht in der Natur des Vertrages selbst liegt, durch den das Eigenthum des Werkes von dem Verfasser auf den Verleger übergeht. Auch dürfte sich wohl schwerlich, ausgenommen bei anerkannt gemeinnützigen oder durch den Einfluß des Namens des Verfassers hinsichtlich ihres Debits gesicherten Werken, mit Bestimmtheit auf eine Wiederholung der Auflage rechnen lassen. Was das sogenannte „ewige“ Verlagsrecht betrifft, das man in den Bestimmungen des Landrechts bezüglich auf den Verleger sehen will, so hat die englische Gesetzgebung dies dadurch umgangen, daß sie überhaupt das Verlagsrecht, es sei für wen es wolle, auf eine bestimmte Anzahl von Jahren beschränkt, und dadurch alle Streitigkeiten über die persönliche Berechtigung des Verlegers beseitigt, und diese Bestimmung möchte vielleicht andern Legislaturen auch zu empfehlen sein. Tritt, nach dem Ablauf dieser Zeit, die Berechtigung für Alle und Jede, ein Werk zu drucken, für das die allgemeine Stimme sich entschieden hat, oder das zu den sogenannten Clässikern des Landes gezählt wird, ein, so wird der Preis sich von selbst durch die Concurrentz ernäßigen, wie dies z. B. in England bei den Dichterwerken Shakespeare's, Milton's, Pope's u. s. w., und in Frankreich bei Racine's, Corneille's, Moliere's der Fall ist. Daß man aber übrigens den Buchhändlern, die den Verlag eines Werkes im Ansange auf die vielleicht unbestimmte Aussicht des Erfolges hin übernommen, den Gewinn, welchen sie bei dem Gelingen der Speculation aus dem Unternehmen ziehen, wohl gönnen könne, bedarf im Gefühle der Billigkeit wohl keiner Erörterung. Der Staat ist dem Verleger den Schutz seines Eigenthums für eine bestimmte Zeit schuldig; der Legislatur steht es zu, diesen entweder im Allgemeinen, oder nach einzelnen besonderen Bestimmungen und Verhältnissen (z. B. Begünstigung der Eben des Schriftstellers) fest zu setzen. Für das sogenannte ewige Verlagsrecht wird und kann sich niemand entscheiden, wohl aber dafür, daß dem Verleger bei einer Unternehmung, deren Erfolg, wie bei jeder anderen kaufmännischen Speculation, nicht verbürgt werden kann, wenigstens einigermaßen eine Aussicht auf einen anständigen Gewinn eröffnet, und ihm der Mut gemacht und erhalten werde, zu dem allgemeinen Gedeihen der Literatur durch Verbreitung nützlicher und der Nation Ehre bringender Werke beizutragen.“

Den preußischen Kalenderstempel betreffend.

Für alle die Herren Collegen, die sich gleich uns in der Lage befinden, ihre Sendungen von und nach Leipzig die K. Preuß. Staaten berühren lassen zu müssen, halten wir nachstehenden Fall interessant, damit sie nicht, wie wir, erst durch den Schaden klug werden, und eine Vorschrift der Preußischen Gesetze erfüllen, von der wir wenigstens früher nie etwas gehört haben.

Im Januar sendeten wir 1 Ballen an Herrn Wienbrack in Leipzig, in dem sich unter andern auch 1 Nemitten-Paquet für die Vereins-Buchhandlung in Berlin mit 25 Gubig' Volkskalender 1844 und 1 Paquet für die Hoffmannsche Verlagsh. in Stuttgart mit 20 Volksboten 1844 befanden. Diese Paquete wurden bei der Revision

in Warnow von dem K. Preuß. Hauptzollamte konfisziert und mußte der Fuhrmann außerdem 32 Thlr. als Kaution für die Strafe stellen, weil alle nicht mit preuß. Stempel versehene Kalender beim Transit durch Preußen besonders declarirt und der Wiederausgang nachgewiesen werden muß. Wenn dies unterbleibt, werden solche Kalender als in Preußen eingeführt betrachtet, und die Strafe u. Konfiskation wurde deshalb ausgesprochen.

Wir setzten in einer längeren Rekurseschrift dem wirklichen Geheimenrath Herrn Kühne zu Berlin die näheren Verhältnisse auseinander, wie aus allen Umständen klar hervorgehe, daß wir nichts anderes hätten bezwecken können, als die Kalender an das Leipziger Depot der Verleger zurückzuliefern, daß es für uns kaum möglich wäre, beim Packen des Ballens den Inhalt der einzelnen Paquete genau zu kontrolliren und daß für den preuß. Kalenderstempel keine Beeinträchtigung dadurch möglich sei. Wir erwähnten ebenfalls, daß es für die Leipziger Herren Kommissionnaire gar nicht möglich sei, zu untersuchen, ob in den für uns bestimmten Paqueten Kalender befindlich oder nicht.

Auf diese Eingabe haben wir von der K. Preuß. Regierung in Potsdam das Resolut erhalten, daß das Erkenntniß des Hauptzollamtes zu Warnow durchaus den Gesetzen gemäß sei, wegen des offensichtlichen Fehlens aus Unkenntnis solle indeß die Strafe und Konfiskation aufgehoben u. nur eine Ordnungsstrafe von 5 Thlrn. nebst Ersatz des Porto und der Stempelkosten dekretiert werden.

Die Haupttache dabei bleibt immer die Schwierigkeit, den betreffenden Gesetzbestimmungen genau nachzukommen, was jeder aus Grundsatz und nicht aus Furcht vor der Strafe wünschen muß. Wir bitten deshalb um gütige Belehrung, auf welche Weise die Forderungen dieses Gesetzes zu erfüllen sind, da es sich im Laufe des Geschäftes nie mit Sicherheit überwachen läßt, welche, und wie viel Kalender, die den preuß. Stempel nicht haben, in den verschiedenen Beischüssen enthalten sind, und sich dies namentlich nicht von den Leipziger Herren Kommissionairen fordern läßt.

Ist es vielleicht zulässig, Bücher und nicht gestempelte Kalender, als beständige Inhaltsbezeichnung zu gebrauchen, um gegen alle Eventualitäten geschützt zu sein? Hierüber ersucht um gefällige Aufklärung, wie wir glauben, im Interesse vieler Beteiligten

Hamburg, 18/5. 44. die Herold'sche Buchh.

Erwiderung.

In No. 22 des Börsenblatts vom 15. März d. J. habe ich folgende Verwahrung mit großer Schrift einrücken lassen:

Bitte an meine Herren Collegen.

Um die nun begonnenen technischen Zeitschriften dauernd zu begründen und ihnen Bestand zu verschaffen, habe ich in kleineren Städten, wo keine Buchhandlungen sind, andere Freunde und Bekannte veranlaßt, mir auf dieselbig, so wie nebenbei auch auf das v. Biedenfeldsche Conversationslexikon, Bestellungen und Subscriptionsen zu verschaffen. — Um jeder Missdeutung vorzubeugen, bemerke ich offen und loyal, daß alle diese Bestellungen entweder gleich vom ersten Heste an, oder, wo dieses nicht geht, doch ganz gewiß vom 2ten meinen Herren Collegen zugewendet und ihnen von mir für ihre eigne Rechnung übertragen werden

sollen, wie dies bisher in ähnlichen Fällen schon so sehr häufig mit vielen andern Artikeln geschehen ist. Auch bitte ich, daß, wenn Ihnen in dieser Beziehung Briefe zum Beischließen an mich zukommen sollten, solche in Ihrem eignen Interesse an mich über Leipzig gefälligst zu befördern und versichern, daß durch diese Manipulation der Buchhandel nicht umgangen, sondern meinen Herren Collegen nur genügt und durchaus nicht geschadet werden soll, wie sich dieses durch Facta sehr bald ergeben wird.

Weimar, 10. März 1844. Bernh. Fr. Voigt.

Ich habe also ganz dasselbe Ereigniß, welches ein Unbenannter 9 bis 10 Wochen später im Börsenblatt No. 50 vom 24. Mai als eine große Neuigkeit aufsticht, mit unverholener Aufrichtigkeit bereits selbst publicirt. Seitdem habe ich an ca. 60 Buchhandlungen diejenigen Continuationen, sowohl von den technischen Journalen als von dem von Biedenfeldschen Conv.-Lex. übertragen u. in einigen Monaten wird es deren wenige mehr geben, wo dieses nicht noch geschehen sein wird. Ich nütze dadurch dem Buchhandel offenbar weit mehr, als ich ihn „beeinträchtige“, und nur in der Absicht, um diese Uebertragung an Collegen bewirken zu können, habe ich jene Privatsammler um die Namensangabe ihrer Subscribers gebeten, wie dies auch in jenem, meinem öffentlich abgedruckten Privatschreiben ausdrücklich bemerkt wird.

Ob übrigens der öffentliche Abdruck erschlichener, gleichviel ob geschriebener oder lithographirter Privatbriefe nicht eine offenbar unrechtl. ja höchst unerlaubte Handlung ist, deren Urheber ich mit auszumitteln und im gesetzlichen Wege bestrafen zu lassen vorbehalte, überlasse ich dem eigenen Rechtsgefühl der Leser, wobei in Erwägung kommt, daß ich den Privaten nicht etwa einer dem Buchhändler-Rabatt gleichkommende Provision geboten, sondern ihnen bei der Aufforderung, sich mit der Fortsetzung an die nächst gelegene Buchhandlung zu wenden, nur bemerkt habe, daß ihnen diese, um übertriebene Rabattzumuthungen von ihnen abzuwenden, mehr nicht, als 10 bis 15% zu bewilligen im Stande wären. —

Der Unbenannte hat mich demnach mit dem unrechtmäßigen Abdruck meines Privatbriefes keinesweges in Verlegenheit gesetzt, indem solcher kein Wort enthält, was ich in collegialischer Hinsicht nicht vollkommen vertreten könnte; denn kein billig denkender College wird es mir verübeln, wenn ich beim ersten Beginn eines Continuationsunternehmens von dieser großen Bedeutung alle gesetzlich erlaubten Mittel aufbiete, um solches für die Zukunft zu begründen, und dadurch sowohl in meinem, als im Interesse der Collegen sichernd und nützlich zu wirken.

Weimar, den 27. Mai 1844. Bernh. Fr. Voigt.

Französische Blätter bringen die Nachricht, daß in Folge des neuen preußischen Gesetzes über das literarische Eigenthum der Nachdruck von Thier's Geschichte des Consulats und des Kaiserreichs in Deutschland für alle andern Buchhändler, als die Vossische Buchhandlung in Berlin, unmöglich gemacht sei. Die Vossische Buchhandlung habe nämlich mit dem französischen Verleger Paulin einen Vertrag für die französische und deutsche Ausgabe dieses Werkes geschlossen und sei somit als rechtmäßige Besitzerin durch die Bundesgesetze geschützt. Der erste Band soll im Monat October erscheinen.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

108*

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3550.]

Unverlangt wird nichts versandt!

Binnen Kurzem erscheint in meinem Verlage:

Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

Ad. Breuniglas.

XXI. Heft: „Herr Bussey nach Leipzig.“

Mit einem colorirten Titelkupfer.

8. geh. im Umschlag. Preis $\frac{1}{4}$ Thlr.

Das vollständige Werk dieser trefflichen Skizzen aus dem Berliner Volksleben kostet jetzt $5\frac{1}{2}$ R β ord., und um Sie sowohl für dasselbe, als für nachstehend genannte neue und ähnliche Artikel meines Verlages, welche fortwährend leicht verkäuflich sind, zu fernern thätigen und lohnenden Verwendung zu veranlassen, bin ich von heute an bis auf Widerruf bereit, wenn es Ihnen conveniert, selbige zusammen oder einzeln

mit 50 % Rabatt gegen Zahlung

zu erlassen, jedoch ohne Frei-Eemplare. Nämlich:

Berlin wie es ist und — trinkt. Von Ad. Breuniglas. Mit color.	à $\frac{1}{4}$ R β	R β $5\frac{1}{2}$ —
Titelbildern. Complett — mit dem 3fach zählenden VI. Heft — 22 Hefte.	à $\frac{1}{4}$ R β	$\frac{1}{3}$ —
Antigone in Berlin. Von Ad. Breuniglas. Zweite Auflage.	à $\frac{1}{3}$ —	$\frac{1}{3}$ —
Mit Titelkupfer.	à $\frac{1}{3}$ —	$\frac{1}{3}$ —
Paris wie es wirklich ist ic. Mit color. Titelbildern. I. bis IV. Heft.	à $\frac{1}{3}$ —	$1\frac{1}{3}$ —
Buch von der Nase. Mit Titelkupfer.	à $\frac{1}{2}$ —	$\frac{1}{2}$ —
Carnevalsfeier der Hallenser Lumpia. Mit 4 Federzeichnungen vom Maler Wolte.	à $\frac{1}{3}$ —	$\frac{1}{3}$ —
		R β 8 —

Ich sehe Ihren gefälligen Verschreibungen entgegen und zeichne

Leipzig, im Mai 1844.

Hochachtend und ergebenst

Jgn. Jackowitz.

[3551.] Bei uns erscheint binnen Kurzem:

Mignet, histoire de la révolution française

depuis 1789 jusqu'en 1814.

2 vol. in gr. 18. à netto 15 Ngr.

Da diese hübsche und correcte Ausgabe sich des äußerst billigen Preises halber namentlich für den Gebrauch in Schulen eignen dürfte, hoffen wir auf einen bedeutenden Absatz. Wir bitten um gefällige Verwendung dafür, so wie um baldige Einsendung der Bestellungen.

Brüssel, Mitte Mai 1844.

Hauman & Co.

[3552.] Demnächst erscheinen bei mir wie schon im vorigen Jahre vorläufig angekündigt:

Dr. S. L. Steinheim's Sammlung seiner kleinen Schriften theol.-philos. Inhalts.

2 Bde. à 25 Bog. gr. 8. 4 R β .

Da nur nach Verlangen von diesem Werke expedirt wird, so bitte ich um Ihre vorläufige Bestellung; es wird ein Buch werden, von dem vorzüglich bei gebildeten Israeliten ein großer Absatz möglich ist.

Leipzig, im Mai 1844.

Ernst Goetz.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[3553.] In der T. Trautwein'schen Buch- u. Musikalienhandlung (J. Guttentag) in Berlin ist so eben erschienen:

Chr. Rauch,

Portrait.

Nach der Natur auf Stein gezeichnet
von Schertle.

Preis auf weiß. Papier 20 Ngr.

— chin. — 1 R β .

Es ist dieses Portrait das ähnlichste, und in künstlerischer Beziehung das vollkommenste, was bis jetzt von Rauch existirt.
Ich kann es nur auf feste Rechnung versenden.

[3554.] **Wöchentliches Feuilleton
der neuesten Pariser Tagespresse.**

L in zwei Ausgaben, in französischer Sprache und in deutscher Uebersetzung, jede der beiden Ausgaben für sich bestehend, in Wochentheilungen von circa 100 Seiten Schillerformat,
à 2½ Ngr. (2 gGr.) oder 7½ Kr.

Unter obigem allgemeinen Titel haben wir so eben eine

Bunte Reihe
der neuesten und besten noch
ungedruckten Romane und Erzählungen
der ausgezeichnetsten

franz. Feuilletonisten der Gegenwart,
wie sie dieselben allwöchentlich in die Feuilletons von Constitutionnel, Debats, Globe u. a. angesehenen Tagesblättern der Hauptstadt liefern, in einer gleichzeitig erscheinenden französischen und deutschen Ausgabe eröffnet, und sollen darin die neuesten, bis jetzt noch ungedruckten Arbeiten von Eug. Sue, G. Sand, Al. Dumas, Fr. Soulié, E. Souvestre, H. d. Balzac, de la Garde u. a. unmittelbar und gleichzeitig mit ihrem Erscheinen in den Pariser Feuilletons, in der Originalsprache und in gediegener Uebersetzung geliefert werden, und zwar jede Ausgabe für sich bestehend, in regelmäßigen Wochentheilungen von circa 100 Seiten Schillerformat
à 2½ Ngr. (2 gGr.) oder 7½ Kr.

Je zwei solcher Wochentheilungen bilden, sofern Stoff und Inhalt es gestatten, einen wirklichen, ziemlich starken, **L** nicht bloßen Scheinband, mit besonderem Titel, zum Preise von 5 Ngr. (4 gGr.) oder 15 Kr.

Wir haben demgemäß mit dem neuesten, im Feuilleton des Constitutionnel gegenwärtig erscheinenden Roman von George Sand, **Johanna**, die erste Wochentheilung unsers

wöchentl. Feuilleton der Pariser Tagespresse begonnen, und werden, da uns der Constitutionnel gegenwärtig um mehrere Wochen voraus, die nächsten Wochentheilungen unmittelbar auf einander folgen lassen, damit wir schon im Monat Juni den

Juif errant von Eugène Sue gleichzeitig mit dem Feuilleton des Constitutionnel in französischer Sprache und zugleich in der Uebersetzung zu liefern vermögen, wozubereits alle Vorbereihungen getroffen sind.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[3555.] Bei uns ist so eben, in Taschenformat und gehefet, vollständig erschienen:

**The dramatic Works
of
William Shakspeare**

With a Life and Glossary.

Complete in 8 Volumes.

1 Th. 15 Ngr.

Der Preis für Buchhandlungen ist

1 Thaler baar

u. auf 10/11. Beim Bezuge von 30/33 übernehmen wir die Insertionskosten einer von uns einzufügenden Zeitungs-Anzeige.

Da noch niemals eine so billige Ausgabe der sämmtlichen Dramen Shakspeares in englischem Texte vorhanden gewesen, so kann zuverlässig bei thätiger Verwendung ein sehr bedeutender Absatz erzielt werden.

Der Preis der 1842 u. 1843 bei uns erschienenen einzelnen Schauspiele in englischem Texte bleibt, wie bisher, 3 Ngr. ord. in Jahresrechnung. Leipzig, Mai 1844.

Gebr. Schumann.

[3556.] An alle Handlungen, die unbedingt Nova annehmen, habe ich vor 14 Tagen versandt, die nun noch nicht erhalten haben, wollen gefälligst verlangen:

Ewert, Dr. Wilh. (Hofmedicus in Hannover), die Homöopathie u. Allopathie auf der Wage der Praxis. gr. 8. 26^{1/4} Ngr. (21 gGr.) ord.

— — Bemerkungen zu des Herrn Hofmedicus Dr. Biermanns Schrift: „Ueber die Molkenanstalt zu Rehburg. gr. 8. geh. 3^{3/4} Ngr. (3 gGr.)

Sonnenburg, Dr. A., Leitfaden der gesammten Elementar-Geometrie für höhere Schulunterricht bearbeitet. Mit 5 Figurentafeln. gr. 8. 1 Thlr. 7^{1/2} Ngr. (1 Thlr. 6 gGr.)

Zurechtweisung, abgedrungene, und Schilderung des Meister Friedrich Höhne, Kupferschmids, auch Reiseschriftstellers in Weimar, daneben anderweitig, zufolge seiner eignen gedruckten Versicherung, bei Cincinnati begangenen Gänsediebstahls halber, mit Flintenkugeln begünstigt, — in Texas sogar, wegen verübten Maulthier- u. Pferderaubes, zum Strange qualificirt. Eine gründliche Widerlegung der in dessen Schrift: „Wahn und Ueberzeugung“ ausgestreuten Verleumdungen und Irreleitungen. Herausgegeben von einem Untheiligen. gr. 8. geh. 10 Ngr. (8 gGr.) n.

Bremen, den 18. Mai 1844.

A. D. Geisler.

[3557.] Das kürzlich in unserm Verlage erschienene

Liederbuch des deutschen Volkes

hat in einigen Gegenden bedeutenden Absatz gefunden, wogegen es in andern noch weniger eingedrungen ist. Wir ersuchen diejenigen läblichen Sortimentshandlungen, welche sich bis jetzt weniger dafür interessirt haben, um ihre thätigere Verwendung, welche gewiss nicht ohne Erfolg bleiben wird.

Das Liederbuch enthält auf 369 gespaltenen Seiten 1116 Lieder unter 12 Rubriken. Der Ladenpreis ist 17 Ngr. = 1 Th. Rh. Wir berechnen es mit 12 Ngr. netto und geben, laut Ankündigung, 13/12, 27/24, 57/50, 115/100 Exemplare.

Leipzig, 25. Mai 1844.

Breitkopf & Härtel.

[3558.] Von unserer
Collection des meilleurs auteurs modernes français et italiens,

d. i. Sammlung der besten neuern französischen und italienischen Romane in der Originalsprache, haben wir so eben Tome 9 bis 12 versandt, welche

Custine, la Russie en 1839, 8 Volumes, Preis des completteten Werks 2 f., und

les Mystères de la Russie, ou Russie, Allemagne, France par M. Fournier, Preis 1/3 f.

enthalten.

Wir liefern bis jetzt schon, — wo möglich — jeden Roman, jedenfalls aber stets je zwei Bände der Französischen oder Brüsseler Ausgaben in einem Bande, für den Preis von 1/2 f., (mithin für circa den achtzen Theil des Preises der Original- und drei Achttheil der Brüsseler Ausgaben) in einem Format und Ausstattung, die sich der Tauchnig'schen Collection of British Authors genau anschließt.

Um jedoch mehrseitigen Wünschen unserer zahlreichen Abnehmer zu genügen, werden wir fortan die Bände halb so stark mit besonderem Titel erscheinen lassen, und jeden solchen Band mit nur 6 guten, d. i. 7½ Silbergroschen oder 22½ fr. berechnen.

Binnen 8 Tagen versenden wir **Jeanne par George Sand**, bekanntlich deren neuestes Werk. Auf 10 Exemplare bei 25 % Rab. 1 Freiemplar.

Von unserer Sammlung der neuern und bessern Romane der Franzosen, Italiener und Spanier in deutscher Uebersetzung sind bis jetzt erschienen:

Emil Souvestre's Werke, und zwar die „Kletterstange“, 2 Bde., 1 f., „ein Wassertropfen“, 2 Bde., 1 f., „Peter Landais“, 1/3 f., „General Guillaume“, 1/2 f. Unter der Presse sind von demselben Verfasser: „der Mensch und das Geld“, „Memoiren eines Sansculotten“, „ein Spaziergang“, Claude Nouvel“ und „eine Colonie“.

Um auch hierbei jeder Concurrenz zu begegnen, und den Wünschen der Subscribers zu genügen, werden wir künftig auch die einzelnen Bände dieser Sammlung, in gleicher Stärke wie die der Wigand'schen, Frankb'schen und Schumann'schen Ausgaben von Uebersetzungen ausländischer Romane, doch unter Beibehaltung des seitherigen größern Formats und größerer, deutlicher Schrift, à Bändchen 2½ f. oder 7½ fr. liefern und zu je 2 Bändchen einen Separattitel geben. Auf 10 Exemplare bei 25 % Rab. 1 Freiemplar.

Wir bitten zu verlangen.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[3559.] So eben ist erschienen und von Longman Brown Green and Longmans' in London zu beziehen:

THE HISTORY OF ROME,

From the first Punic War to the Death of Constantine. By B. G. Niebuhr. In a Series of Lectures, including an Introductory Course on the Sources and Study of Roman History. Edited by Leonard Schmitz, Ph. D. 2 vols. 8vo. mit a Portrait of Niebuhr. 1. 4s.

∴ Forming Volumes the Fourth and Fifth of the entire History.

Ueber Inhalt, Bearbeitung u. s. w. des Werkes, das jetzt zum erstenmale und zwar in englischer Sprache veröffentlicht wird, spricht sich der Herausgeber, Herr Dr. L. Schmitz, ein früherer Zuhörer Niebuhr's, folgendermassen aus:

„Der Herausgeber dieser Vorträge Niebuhr's über „den Theil der Römischen Geschichte, der nicht schon in „den drei gedruckten Bänden enthalten ist, hat es sich zur

„strengsten Pflicht gemacht, die Meinungen und Ansichten „Niebuhr's möglichst treu wieder zu geben, und wo er „es für nötig oder nützlich erachtete, hat er die Beweisstellen der Alten, auf die Niebuhr nie anders, als im „Allgemeinen hinwies, genau angegeben. Die Vorträge „selbst sind die, welche Niebuhr in den Jahren 1829 in „Bonn gehalten, und die fragmentarische, unzusammenhängende und manchmal verworrene Gestalt, in der sie in den „Heften, welche die Grundlage dieses Werkes bilden, vorlagen, machte es unmöglich sie in dieser Gestalt erscheinen zu lassen. Im Ganzen wie im Einzelnen sind sie einer „sorgfältigen Bearbeitung unterworfen worden, und um sie „dem Publicum in einer lesbaren Gestalt vorzulegen, war „es nötig, die Form in vielen Puncten zu ändern oder zu „modificiren, was um so eher gerechtfertigt werden kann, „als die Vorträge hier in einer fremden Sprache erscheinen, „in welcher die ursprüngliche Form doch einer andern weichen musste. Indessen auch so ist der frische und lebendige Charakter der Vorträge Niebuhr's, so weit dies „das Material erlaubte, sorgfältig erhalten worden. Die „Vorträge, wie sie hier geboten werden, mögen nicht *Alles* enthalten, was Niebuhr mittheilte und aussprach, aber „sie enthalten auch *nichts*, was sich nicht zuverlässig aus „den Heften als seine Ansicht entnehmen liess.“

[3560.] **Neue katholische Werke**

welche so eben bei J. Hensen & Comp. in Aachen erschienen und am 1. Juni an alle die Buchhandlungen, welche deren Neuigkeiten gewöhnlich erhalten, versandt werden:

Bossuet, (Bischof) J. B., Darstellung der Lehre der katholischen Kirche in Bezug auf die Unterscheidungslehren. Aus dem Franz. von Kaplan W. Rothmann. 16. br. 5 Ng. (4 gg).

Maimbourg, (Abbe) L., Geschichte des Abfalles der griechischen von der lateinischen Kirche. Von dessen Anfang bis zur Eroberung Constantinopels durch die Türken. Nach dem Franz. bearbeitet und bis auf die neueste Zeit fortgesetzt vom Pfarrer F. X. Meuser. 2. verm. Ausg. gr. 8. brosch. 20 Ng. (16 gg).

Pauls, (Pfarrer) P., das Vater unser oder sieben Kanzelvorträge über die sieben Bitten des Vater unser für die h. Fastenzeit. 12. brosch. 8½ Ng. (7 gg).

Vademecum für katholische Priester. Gebete sowie den Ritus bei allen priesterlichen Verrichtungen enthaltend. Nach dem römischen und kölnischen Ritus eingerichtet. Nebst einem Anhange: Memoriale rituum pro aliquibus praestantioribus sacris functionibus persolvendis, in minoribus ecclesiis parochialibus etc. 18. brosch. 10 Ng. (8 gg).

Beith, (Pfarrer) J. L., Jesus unsere Liebe. Vollständiges Gebets- und Andachtsbuch für die Gläubigen der Kirche Gottes. 2. vermehrte Auflage. Mit 1 prachtvollen Stahlstich. 16. brosch. 15 Ng. (12 gg).

(NB.) Durch Inhalt und elegante Ausstattung gehört dieses Gebetbuch zu den empfehlenswerthesten!

Veronii, Dr. F., regula fidei, sive secretio eorum, quae sunt de fide catholica, ab iis, quae non sunt de fide. Editio novissima secundis curis emendata. 16. brosch. 10 Ng. (8 gg).

(NB.) Dies ist die billigste, correcteste und schönste aller Ausgaben!

[3561.] Aus dem Verlage des Herrn G. Tauchnitz ging in den unstrigen über:
 Blumenlust, ein Zeichenbuch, 25 Ngr. (20 ggf.).
 Vater Gerhard, mit 24 kolor. Bildern, 1 rpf.
 Hirschmann, Tempel der Natur für die Jugend bearbeitet.
 2. Aufl. 2 Bde. mit 48 ill. Kpf. 5½ rpf.
 Lang, der kleine Bilbermann, ein Fabelb. mit 12 ill. Kpf. 1 rpf.
 do. Gallerie der unterird. Schöpfungswunder mit 16 illum.
 Kupfern. 2 Bde. gebd. 3½ rpf.
 do. Haushaltung der Menschen unter allen Himmelsstrichen mit 80 Kupfern. 5 Bde. ill. 14 rpf.
 Rosalie und Emma, ein Lesebuch für gutgeartete Töchter mit 24 col. Bildern. 1 rpf.
 Verwandlungen. Ein Zusammensetzespiel mit Text. 4 Hefte. à 25 Ngr. (20 ggf.).
 Warnungstafeln oder Gefahren der jugendlichen Unbedachsamkeit bei Spielen. 2½ rpf.
 Drechsler, Unwissenschaftlichkeit im Gebiete der alttestamentl. Kritik 1 rpf.
 Faehse, animadversiones in Plutarchi opera ¾ rpf.
 do. observationes crit. in Plutarchi opera moralia et in Hesychii lexicon. ½ rpf.
 Stier, Gesangbuchsnoth. 1½ rpf.
 Foerstemann, liber Decanorum. 1 rpf.
 Sophocles Trauerspiele, übers. von Fähse. 2 Thle. 2 rpf.
 Zwei Landschaften, Ruysdael pinxit. Fol. (a) die Jagd, b] Landschaft) 4½ rpf., avant la lettre 6½ rpf.
 Matin et soir, Dietrich pinxit. fl. Fol. 1½ rpf.
 Sieben romant. Gegenden, Dietrich del. 4½ rpf.
 Sieben ital. Gegenden, Dietrich del. 5½ rpf.
 Vier ideal. Ansichten. 1 rpf.
 Haller de Hallerstein, Ansichten von Waldshut. 2 Bl. ½ rpf.
 Uebungsblätter im Landschaftszeichnen von Haldenwang, Wehla, Dietrich, Schweiger. 3 rpf.
 Wir zu changiren wünscht, wolle die resp. Anerbieten an uns einsenden.

Lippert & Schmidt.

[3562.] Neue interessante Jugendschrift!

(Besonders zu Prämien zu empfehlen.)

In unserm Verlage ist neu erschienen und an alle Handlungen, welche Nova unverlangt von uns annehmen, in mäßiger Anzahl versandt worden:

Morgenstunden im Staatsgefängniß von J. U. Dr. Theodor Scherer, Ritter des heil. Georgenordens des Großen re.

202 Seiten in gr. 12. 12½ Ngr. (10 ggf.) oder 42 kr.
elegant carton. 15 Ngr. (12 ggf.) oder 48 kr.

Die im vorigen Jahre von demselben Verfasser bei uns erschienene Jugendschrift „Guadeline Fürstin Borghese-Talbot, ein Vorbild des edlen Frauengeschlechts“ wurde bereits in vielen Zeitschriften auf das vortheilhafteste beurtheilt und empfohlen, und hat der innere Werth dieser Schrift durch die sehr günstige Aufnahme im Publikum die genügendste Anerkennung gefunden. Nicht minder interessant und in einer blühenden Schreibart sind

diese „Morgenstunden“ abgefaßt, die nicht nur das jugendliche Gemüth anziehen, auch selbst und besonders dem Erwachsenen eine mannigfaltige, recht angenehme belehrende Unterhaltung gewähren dürften.

Wir waren darauf bedacht, dem Buche neben seinem billigen Preis eine gesällige Ausstattung zu geben.

Gebr. Carl & Nic. Benziger in Einsiedeln.

[3563.] Bei Hermann Schulze in Berlin ist so eben erschienen:

Beränderungen der Arznei-Tage für 1844.

½ Bogen. 1¼ Ngr. (1 ggf.) ord.
Berlin, den 7. Mai 1844.

[3564.] In der Ch. Bech'schen Buchhandlung in Zürich und Frauenfeld ist so eben erschienen:

Psychologische Studien

über

Staat und Kirche.

Von

J. C. Bluntschli.

Basel. gr. 8. brosch. 2 rpf oder 3 fl. 18 kr.

Der Ruf des Verfassers als Staatsmann wie als Jurist erhebt uns jeder weiten Bemerkung, als daß, wie die Lehre von den politischen Parteien (Friedrich Röhmer E. v. d. P. I. Thl. die IV Parteien durch Theodor Röhmer. Zürich und Frauenfeld 1844 Ch. Bech) auf der Stufenreihe der Menschheit beruht, wie sie nicht bloß in der Altersentwicklung, sondern fixirt in der Verschiedenheit der Individualitäten hervortritt, so diese Studien wesentlich auf dem allgemeinen Organismus der Menschen wurzeln. Beide Werke sind verschiedene Anwendungen einer und derselben Wissenschaft, indem sie eine verschiedene Richtung verfolgen, ergänzen und unterstützen sie sich gegenseitig.

Inhalt obiger Studien:

- 1) L'Etat c'est l'homme. 2) Staat und Kirche. 3) Kirchen- und Staatsmänner. 4) Mahomed und sein Reich. 5) Der geschaffende Körper und die Staatsgewalt. 6) Die XVI Grundorgane des Staatskörpers. 7) Die Staatesformen. 8) Vergänglichkeit der Völker.

Handlungen, die hier von nichts pro novitate empfangen haben, belieben ihren Bedarf zu verlangen.

[3565.] Von

Voigtlanders

Postcoursbuch für Sachsen

mit Berücksicht. d. Nachbarstaaten und ausführlichen Postberichten von

Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig, sowie von Altenburg, Berlin, Braunschweig, Breslau, Cassel, Eisenach, Frankfurt a/M., Gera, Görlitz, Halle, Hof, Jüterbog, Köthen, Magdeburg, Merseburg, Prag u. Wittenberg,
nebst einer Postkarte.

4. Aufl. 1844. Pr. 10 Ngr.

sind nun alle bestellten Exempl. versandt. Ich bin aber soweit mit der Auflage zu Ende, daß ich nur noch einzelne Exemplare à cond. senden kann, dagegen aber gebe ich Ihnen bei fester Bestellung 11/10, 27/25 und s. f. Exemplare. Durch geschickte Colporteurs sind sehr viel Exempl. zu verkaufen!

Leipzig, den 24. Mai 1844.

Gruß Goetz.

[3566.] **K**on nachverzeichneten Werken habe ich den ganzen Vorrauth übernommen und erlaße dieselben zu den beiher-
merkten herabgesetzten Netto-Preisen:

**(Franco Leipzig, mit 20 %, und bei Abnahme von 10 und mehr Exempl. auf
Einmal, mit 25 % Rabatt.)**

Campé's sämmtl. Kinder- und Jugendschriften. 37 Thle. mit illum. und schwarzen Kupfern. Braunschweig 1831—
32. fl. 8. Ladenpreis 11 $\frac{1}{2}$ Pf. Herabges. Nettopreis 10 fl. 30 Fr. oder 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

Malerische Wanderungen am Rhein von Constanz bis Cöln, nebst Ausflügen nach dem Schwarzwald, der
Bergstrasse u. den Bädern des Taunus, mit 96 Stahlstichen u. ausführl. Texte von Karl Geib. Carls-
ruhe 1838. fl. 8. geh. Ladenpr. 5 $\frac{1}{3}$ Pf. Herabges. Nettopreis 3 fl. oder 1 $\frac{1}{2}$ Pf 22 Mg.

Die Volkslieder der Deutschen. Eine vollständige Sammlung der vorzüglichsten deutschen Volkslieder von der
Mitte des 15. bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts, herausgeg. von F. A. Freih. von Erlach. 5 Bde.
u. Neg. Mannheim 1834—37. gr. 8. Geheftet. Herabges. Nettopr. 5 fl. 30 Fr. oder 3 $\frac{1}{2}$ Pf 5 Mg.

Dieselben. In 5 Halbfargbänden gebunden. Herabges. Nettopr. 7 fl. oder 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

Immanuel Kant's Werke, sorgfältig revidirte Gesammt-Ausgabe, herausg. von Hartenstein. 10 Bde., mit Port-
räts, Facsimile u. 3 Steintafeln. Leipzig 1838—39. gr. 8. Ladenpr. 13 $\frac{1}{2}$ Pf. Herabges. Nettopr. 10 fl. 30 Fr.
oder 6 $\frac{1}{2}$ Pf.

W. Hauff's sämmtl. Werke, herausg. von Gust. Schwab. Prachtausgabe in 10 Bdn., Octavo, mit Stahlstichen.
Stuttg. 1837. Eleg. geh. Ladenpr. 12 fl. Herabges. Nettopreis 5 fl. 30 Fr. oder 3 $\frac{1}{2}$ Pf 5 Mg.

Dieselben. Taschenausgabe in 5 Bdn. Ebend. 1840. Eleg. geh. 6 fl. Herabges. Nettopreis 3 fl. 30 Fr. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf.
Elf Stahlstiche zur Taschenausg. von Hauff's Werken. geh. Ladenpreis 1 fl. 28 Fr. Herabges. Nettopreis 45 Fr.
oder 13 Mg.

Lessing's Werke. 8 Bde. mit Portrait u. Facsimile. Berlin 1840. fl. 8. geh. Ladenpr. 8 Pf. Herabges. Nettopreis
5 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf 26 Mg.

Shakspeare's Plays and Poems (complete works) with notes, critical, historical and explanatory. Selected from
the most eminent commentators by Edmond Malone, with Dr. Johnson's Preface, a Life of the poet by
A. Chalmers and a copious Glossary. A new edition in One volume. Leipzig, Ernest Fleischer. 1840.
Lexicon Octavo. Mit Titelkupfer. Eleg. in Leinwand gebunden. Herabges. Nettopr. 4 fl. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf 8 $\frac{1}{2}$ Mg.

Byron's complete works. 7 vol. with portrait. Mannheim 1837—39. 8. Geh. Ladenpr. 9 fl. Herabges. Nettopreis
3 fl. 30 Fr. oder 2 $\frac{1}{2}$ Pf.

Thiers, histoire de la révolution française. 2 vol. gr. in-8. Bruxelles 1844. Edition illustrée de portraits
et de nombreux autres sujets. (Ladenpr. in Brüssel 28 francs.) Herabges. Nettopreis 7 fl. oder 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

Victor Hugo, Notre-Dame de Paris. 3 volumes, avec portrait, Bruxelles 1840. pet. in 8. brochés. Herabges.
Nettopr. 1 fl. oder 17 Mg.

Babel. Publication de la société des gens de lettres. 6 vol. Paris 1840. kl. 8. broch. (Mit Beiträgen von Viardot,
Victor Hugo, Eugénie Foa, Balzac, Auguste Barbier, Mery etc. etc.) Ladenpreis 18 francs. Herabges. Nettopr.
1 fl. 45 Fr. oder 1 $\frac{1}{2}$ Pf.

Florian, Oeuvres complètes, suivies des oeuvres inédites. 24 vol. av. figures. Paris 1820. 12. broch. Ladenpreis
36 francs. Herabges. Nettopreis 6 fl. oder 3 $\frac{1}{2}$ Pf 13 Mg.

Einzelne werden daraus abgegeben: Don Quichotte 4 vol. — Numa Pompilius 2 vol. — Gonzalve
de Cordove 2 vol. — Théâtres 2 vol. — Nouvelles 2 vol. — Fables 1 vol. — Guillaume Tell 1 vol.
pr. Bändchen 15 Fr. oder 4 $\frac{1}{2}$ Mg.

Frankfurt a/M., im Mai 1844.

Joseph Baer.

[3567.] Bei Graß, Barth & Comp. in Breslau ist so eben erschienen und pro nov. versandt:

**Elvenich, Dr. J. Der Hermesianismus und
Johannes Perrone, sein römischer Gegner. 1. Abth.
 $\frac{2}{3}$ Thlr. ord.**

**Wendt, Dr. J. Das Selbstbewußtsein, forensisch
aufgefaßt. $\frac{1}{2}$ Thlr. ord.**

Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, wollen gesl. verlangen.

[3568.] **III. Novasendung**
von der Wagner'schen Buchhandlung in
Innsbruck.

Berault-Berastels Kirchengeschichte. IX. Band
1. Abthlg. (oder 25—27. Lieferung.) br. 26½ Ngf. =
21 ggf. = 1 fl. 21 kr. = 1 fl. 12 kr. E. M. ord.

Böhm, J. G., Bericht über Düngungsversuche mit
Guano. fl. 8. br. 5 Ngf. = 4 ggf. = 15 kr. =
12 kr. E. M. ord.

— — Populäre Anleitung zur Kultur des **Hopfens**.
Mit lithogr. Abb. 8. br. 6½ Ngf. = 5 ggf. = 21 kr.
= 16 kr. E. M. ord.

Galura, B. v. Fürstbischof, **Die christkatholische Religion** nach der Idee vom Reiche Gottes. Als
dritte Auflage des Werkes: „Neueste Theologie des Christenthums ic.“ Neu herausgegeben von Dr. Jos. Geßler, Professor der Theologie. 6 Bde. gr. 8. I. Bd. pro
I—VI. 5 fl. 20 kr. E. M. = 6 fl. 24 kr. ord. II—
VI. folgen d. J. nach als Rest.

(Den Debit von Galura's Religion für's Ausland hat Herr J. G. Manz in Regensburg.)
Jäger, Prof. P. Albert, **Tirol und der bairisch-französische Einfall im Jahr 1703.** gr. 8. br.
1 1/2 20 Ngf. = 1 1/2 16 ggf. = 2 fl. 42 kr. = 2 fl.
12 kr. E. M. ord.

Sperre, Dr., **Die katholische Bewegung in England** und die anglokatholische Theologie, oder der **Purismus** nach den Originalquellen dargestellt. gr. 8.
br. 15 Ngf. = 12 ggf. = 48 kr. = 40 kr. E. M.

[3569.] Ich habe noch einige Exemplare von:
Schmidt's bürgerlichen Baumeister. (Ladenpr. 63 1/2)
liegen, und offeriere das Exemplar mit 10 1/2 baat, oder in
Change zu 20 1/2.

Wilh. Körner in Erfurt.

[3570.] **Preisermäßigung.**

Von heute an erlaße ich nachstehende Werke zu beigesetzten
ermäßigten Netto-Preisen auf feste Rechnung:

Dumas (Alex.), Oeuvres complètes. Nouvelle Edition,
illustrée de 48 belles gravures sur bois entouré
d'un riche encadrement dessinées par Madou et Coomans
gravées par Brown Lesestre. 6 vol. gr. in-8.
à deux colonnes 12 1/2 netto.

Hugo (Victor), Oeuvres complètes. Nouvelle Edition
ornée du portrait de l'auteur, gravé sur acier et des vignettes
dessinées par Madou, gravées sur bois par les meilleurs
artistes de Paris, Londres et Bruxelles. 2 vol.
et demi gr. in-8. à deux colonnes 5 1/2 netto.

Balzac (H. de), Oeuvres complètes. 8 volumes
gr. in-8. à deux colonnes 16 1/2 netto.

Michelet, Oeuvres complètes. 4 vol. gr. in-8.
à deux colonnes 8 1/2 netto.

Monnard et Gence, Méditations religieuses,
en forme de discours, pour toutes les époques, circonstances et situations de la vie domestique et civile traduites d'après l'ouvrage allemand intitulé Stunden der Andacht; 6 très-gros volumes in-8. 9 1/2 netto.

11r Jahrgang.

Dictionnaire de l'Academie française.

Sixième Edition publiée en 1835. 2 beaux volumes très grand in-8. ou petit in 4. de 1000 à 1100 pages par volume, imprimés en caractères neufs, sur papier velin satiné, pouvant être reliés en un seul volume 3 1/2 netto.

Thiers, Histoire de la Révolution française. 4 vol. in-8. 3 1/2 netto.

Raspail (L. V.), Nouveau Système de Chimie organique fondé sur de nouvelles méthodes d'observation, et précédé d'un traité complet de l'art d'observer et de manipuler en grand et en petit, dans le laboratoire et sur le porte-objet du microscope. Edition belge, augmentée du Manuel pour l'analyse des substances organiques, par J. Liebig traduit de l'allemand par Jourdan; suivi de l'examen critique de procédés et des résultats de l'analyse des corps organisés par Raspail. 2 beaux volumes in-8. et atlas de 22 planches 3 1/2 n.

— — Nouveau Système de Physiologie végétale et de Botanique, accompagné d'un atlas de 60 planches d'analyses dessinées d'après nature, gravées en taille-douce. Un gros volume in-8. à deux colonnes 3 1/2 n.

General Stud-Book, containing pedigrees of race horses etc. etc., from the earliest accounts to the year 1835, inclusive. 4 volumes in-8. 10 1/2 netto.

Leipzig, im Mai 1844.

J. P. Metine.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3571.] Fr. Wilmans in Frankfurt a/M. sucht:
Description des ordres de la Russie par l'autonome de la chapelle grecque. Weimar.

[3572.] B. Dieze in Aalen sucht:
1 Schelling, Genesis III explic. tentamen. Fehlt bei Gotta.

[3573.] J. J. Böhne in Gassel sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1) The adventures of Telemachus by Mr. Littleburg and Mr. Royers. Jena 1794.
- 2) Authent. Bericht von dem an der franz. Friedensgesellschaft bei ihrer Rückreise von dem Congress in der Nähe von Rastadt verübten Meuchelmord. 1799.

[3574.] L. Schreck in Leipzig sucht:
1 Conversat.-Lexikon der Gegenwart.

[3575.] B. Seeligberg in Bayreuth sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 2 Bielitz, Commentar z. Preuß. Landrecht, Bd. 6—8 u. 2 Bde. Nachtr.
- 1 Bornemann, Preuß. Civilrecht, 6 Bände.
- 1 Döllinger, Samml. aller Verordnungen ic. für das K. Bayern. 4. Bde. 8. 9. 11. 16. 18. 19. 20.
- 1 Glück's Pandekten. Bde. 15—18, 22—28, 30—43 und 3 Bde. Register dazu.

[3576.] Breitkopf und Härtel in Leipzig suchen antiquarisch und bitten um Preisangabe vom Kunstabatt, Jahrg. 1827—1830.

[3577.] Georg Eggars in Reval sucht und bittet um Preisauflage:

1 Lesefrüchte, herausgeg. v. Dr. Pappe in Hamburg. Jahrg. 1840. complet. Guterhalten.

[3578.] A. Käfer & Co. suchen:

1 Hygea
1 Homöopathische Zeitung { complete Exempl.

1 do. Archiv

1 Hieronymi, interpress. Critici Exeg. 8. Havniae 1797.

1 Clorici quaestiones Hieronymianae. 12. Amsterd. 1700.

[3579.] Emil Baensch in Magdeburg sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

1 Natürliche Geschichte des grossen Propheten v. Nazareth. 4 Bde. Bethlehem 1806.

[3580.] Wir suchen alt und bitten um gef. Offerte: Leo, Lehrbuch der Universalgeschichte.

Hamburg.

F. H. Nestler & Welle.

[3581.] Georg Franz in München sucht und bittet um vorherige Preisanzeige von

1 Precht, Encyclopädie, technologische, complet. Cotta.
1 Meyers Universum, 1—7. Bd.

[3582.] Friedr. Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisanzeige:

1 Journal für Industrie, Handel und Schifffahrt, 1—4. Jahrgang, 1838—40, Hamburg und Leipzig.

[3583.] Ich suche unter vorheriger Preisanzeige:

1 Philos. a Ben. Stay Ragusino versibus traditae. 2 voll. Rom 1755 oder 1760 ed. Boscovich.

1 Boscovich, de solis ac lunae defectibus 1767 oder 1779 oder 1784.

Th. Vergay.

A n f r a g e.

Durch wen sind „Musikalische Metronome“ mit und ohne Uhrwerk zu beziehen? — Um gefällige Nachricht hierüber bitten

Braunschweig.

Eduard Leibrock.

Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

[3585.] Krünig's Encyclopädie 1—100 Bd. und Schulz's Auszug derselben 1—32. Bd. wohlgehalten, wünschen wir gegen die neuern Bände vom 141. Bd. an bis Ende, oder zum Theil zu vertauschen und sehn diesfallsigen Anerbietungen entgegen.

Heinsius'sche Verlagsbuchhandlung.

Übersetzungs - Anzeigen.

Collisions - Anzeige.

Chateaubriand, vie de Rancé.

In der Math. Riegerschen Buchh. in Augsburg verläßt demnächst die Presse:

Leben des Abbé Rancé

von Vicomte v. Chateaubriand.

Deutsch von Theodor Herberger.

Vermischte Anzeigen.

[3587.] Entgegnung auf eine Anzeige von Herrn Ignaz Klang in Wien, welcher Goethes Werke, Taschenausgabe 40 Bände, unter dem Verkaufspreis ankündigt.

In einer der letzten Nummern der Wiener Zeitung kündigt

Herr Ignaz Klang in Wien:
Goethes sämtliche Werke Taschen-Ausgabe 40 Bände

für 20 fl. E.-M. an,

während der jetzige Verkaufspreis 35 fl. Reichsgeld ist.

Um bei unsern Herren Kollegen nicht in den Verdacht der Inkonsistenz in unseren Preisen zu kommen, erklären wir hiermit auf das bestimmteste, daß wir bei jedem Besteller gleiche Netto-Preise halten und bei obigem Werk nur in der Art eine Ausnahme statt findet, daß wir gegen hoare Bezahlung und bei einer namhaften Anzahl den früheren Subscriptions-Netto-Preis von 20 fl. R.-G. eintreten lassen.

Stuttgart, im Mai 1844.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[3588.] Bitte. Um Störungen in der regelmäßigen Expedition zu vermeiden, bitte ich mich rechtzeitig

von Ihrem Mehr- oder Minder-Bedarf
der Eisenbahn 1844 III. Quartal

zu unterrichten. — Wo eine dessfallsige Benachrichtigung fehlt, nehme ich an, daß Sie die Fortsetzung in zeithriger Anzahl zu erhalten wünschen.

Zugleich empfehle ich Ihnen dieses Blatt zu Inseraten:

Gegenwärtige Auflage: **5000** Ex.

Inseratpreis per Spaltzeile Petit: 2 Mgr.

Leipzig, im Mai 1844.

Robert Binder.

[3589.] Von allen neu erscheinenden Romanen erbitte mir 2 Exemplare à C. zur Post und von Werken in italienischer Sprache 1 Expl., zugleich bitte ich diejenigen Herren Kollegen, welche Verzeichnisse von neuen, im Preise herabgesetzten Romanen haben, mir dieselben zuzusenden.

Rob. Horwitzky in Frankfurt a/D.

Commissions-Wechsel.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Hrn. T. O. Weigel wird von heute an die lobl. Dtsch. Buchhdg. meine Commissionen zu besorgen die Güte haben, weshalb ich alle für mich bestimmten Scripturen, Packete, Anzeigen, Gelder ic. an diese abgeben zu lassen bitte

Leipzig, d. 28. Mai 1844.

Friedr. Severin in Moscou.

[3591.] In einer größeren Stadt Sachsen ist eine Sortiments- und Musikalien-Handlung für 2500 fl. zu verkaufen. Gefällige Anfrage sub No. XX. wird die Expedition dieses Blattes die Güte haben weiter zu befördern.

[3592.] **Eine der bedeutendsten Schriftgießereien Süddeutschlands**

ist für 6000 φ sächs. baar zu verkaufen. Die Lage des Geschäftes ist günstig, dieses in bestem Betrieb. Für einen thätigen Mann eine gute Gelegenheit zur Selbstständigkeit. Die Hälfte des obigen Betrages ist baar bei der Uebernahme anzuzahlen. — Der Rest in bequemen Terminen. Auf frankirte Briefe ist Herr Meyer, Redakteur des Buchdrucker-Journals, so gütig ein Näheres mitzutheilen.

[3593.] Rottweil a. N. im Königreich Württemberg.
Verkauf einer Verlags-Buchhandlung.

Der Verlag und die Verlagsrechte der Herderschen Buchhandlung in Rottweil werden einem nochmaligen und zwar einem letzten Verkaufe im Ganzen od. theilweise ausgesetzt.

Indem Liebhaber dazu eingeladen werden, macht man darauf aufmerksam, daß von den bedeutenderen Verlagswerken, namentlich „Hubers Handbuch 2 Thle., Sälters Lese- u. Gebetbuch 6 Thle., Illmersers Grabreden 6 Thle., Dannenmayers Kirchengeschichte 4 Bde., Hahlers Religionslehre 4 Bde., Sauters Jus canonum 2 Vol. etc.“, sich immer einer großen Nachfrage erfreuen. Ferner sind mehrere gangbare katholische Gebetbücher, worunter das Rottweiler Gesang- u. Andachtsbuch, wovon die letzte Auflage in 10,000 Exemplaren bestand, vorhanden, sowie auch eine Anzahl Schulbücher, die an mehreren Orten eingeführt sind, und bereits jährlich neuer Auflagen bedürfen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet den 3. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathause statt, wozu unter Zusicherung billiger Verkaufs-Bedingungen eingeladen wird.

Den 12. Mai 1844.

[3594.] **Für ein lebhaftes Verlagsgeschäft**

wird ein Gehülfe gesucht, welcher mit Sicherheit arbeiten und vorzüglich mit dem Reise- und Golporteurwesen vollkommen vertraut und praktisch erfahren sein muß, weshalb sich also auch nur hierzu Besiegte bewerben wollen. Ein angemessener Gehalt und humane Behandlung wird übrigens zugesichert. Näheres durch die Herren G. Poenick & Sohn.

[3595.] Ein junger Mann von 25 Jahren, welcher in einer geachteten Buchhandlung Bayerns den Buchhandel erlernte, seit 1839 einer Filialbuchhandlung als Geschäftsführer vorsteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zu seiner weiten Ausbildung ein anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter der Chiſſe F. P. hat Herr Friedrich Fleischer die Güte zu befördern.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 28. u. 29. Mai 1844
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Berger's Buchh. in Leipzig:

Kosegarten, A., die Geheimnisse von London, nach Kinsworth bearb.
10. Bdhn. gr. 16. Geh. 5/24 φ

Bohne in Cassel:

Hölting, K., Lehrbuch der franz. Sprache. 1. Lehrstufe. gr. 8. * 2/3 φ

Bonnier in Stockholm:

Geijer, E. G., Carl XIV. Johann. (Nekrolog.) Aus dem Schwed.
v. U. W. Dieterich. gr. 8. Geh. 1/2 φ

Eisenach in Leipzig:

Hiecke, N. H., deutsches Lesebuch f. untere u. mittlere Cl. von Gymn.
u. Realsch. 2. verm. u. verb. Aufl. gr. 8. 7/8 φ

Enslin in Berlin:

* Rust, J. N., Helkologie, Neue wohlf. Ausg. ohne Abbild.
1. Lief. kl. Fol. 1/3 φ

Frankfurter Verlagsh. in Stuttgart:

Ausland, das belletristische, hrsg. v. G. Spindler. 118—123. Bd.

Die Kircheinweihung von Hammarby, von Emilie Flögare-Carlén.

Aus dem Schwed. 16. Geh. 12 φ

Weltpanorama. 24—29. Bd.; die Slaven der Türkei, von Cyprien

Robert. Aus dem Franz. gr. 16. Geh. 24 φ

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover:

Archiv der Pharmacie. Jahrg. 1844 in 12 Heften. (2. Reihe 37—

40. Bd.) Herausg. v. H. Wackenroder u. L. Bley. gr. 8. Geh. * 7 φ

Billerbeck, J., vollst. Wörterbuch zum Cornelius Repos, aufs Neue

durchgesehen u. verb. v. G. Ch. Grusius. 6. verb. Aufl. gr. 8. 1/4 φ

Bissig, Heinr. v., Minona. gr. 12. Geh. 1 1/2 φ

Bodemann, Fr. v., auserlesene bibl. Erzählungen aus dem alten und

neuen Test. gr. 8. * 1 1/6 φ

Hartmann, Fr., Gedichte. (Aus dessen Nachlaß.) 8. Geh. 1 φ

Meyer, L. H., Weier-Lieder. 8. Geh. 5/12 φ

Sudendorf, H., die Welfen-Urkunden des Tower zu London

und des Exchequer zu Westminster. gr. 8. 2/3 φ

— Geschichte der Herren von Dindlage. Herausg. v. J. Sudendorf.

2. Heft. gr. 8. * 5/6 φ

Bibliograph. Institut in Hildburghausen:

Meyer's Conversations-Lexikon. 4. Bds. 3. Abth. 2. u. 3. Lief. 7. Bds.

1. Abth. 11. u. 12. Lief. Ver. 8. Geh. à Lief. * 7 φ

Tonas Verlagshbuchh. in Berlin:

Ohm, M., die reine Elementar-Mathematik. 1. Bd.: Arithmetik bis

zu den höhern Gleichungen. 3. Aufl. gr. 8. 2 1/4 φ

G. S. Mittler in Berlin:

Illustrationen z. Rang- u. Quartierliste der Preuß. Armee. 2. Hft.

gr. 8. * 1 1/6 φ

Naumburg in Leipzig:

Tetzner, Preußen. 7. Heft. gr. 16. * 1 1/6 φ

Oehme & Müller in Braunschweig:

Brinckmeier, G., vollst. Grammatik d. span. Sprache. gr. 8. Geh. 1 1/2 φ

Dedekind, J. L. U., Vergangenheit u. Gegenwart des deutschen

Wechselrechts, mit Wünschen f. seine Zukunft, f. seine gleichförmige Codification in ganz Deutschland. gr. 8. Geh. 1 1/2 φ

Pierer in Altenburg:

Pierer's Universal-Lexikon. 2. Aufl. 118—120. Heft. (Schluß des

20. Bds.) Ver. 8. Geh. à Lief. Rest.

— Supplemente zur 1. Aufl. 4. Bds. 6. u. 7. Heft. Ver. 8. Geh.

1/4 φ — Schreibpap. 1/3 φ

Viehsd & Co. in Dresden:

* Borussia. 2. Subscript. 2. Bd. 9. u. 10. Heft. Hoch schm. 4. Geh. à 1/2 φ

Ungewitter, F. H., neueste Erdbeschreibung. 11. Lief. Ver. 8. Geh. 1/6 φ

Prætorius & Zende in Leer:

Metelercamp Cappenberg, M. C., specimen medicum

inaug. de morbis placentae universim, et de placuntidie

ejusque sequelis in specie. Smaj. Groningae. Geh. * 1/3 φ

Moer, J. van de, dissertatio chirurgica inaug., de Gangraena

sicca, in primis ratione habita gangraenae spontaneae siccae.

Smaj. Ibid. Geh. * 1/3 φ

Wybelingh, M. R., dissertatio inaug., de jactura substantiae

in ulceratione. Smaj. Ibid. Geh. * 1/4 φ

Ph. Neclam jun. in Leipzig:

Schattenrisse aus Österreich. 8. Geh. 1 1/2 φ

Zauerländer's Tortmentsh. in Varau:

Geschichten u. Lieder der heil. Schrift f. die reformirten Schulen des

Kant. Margau. 2. Aufl. gr. 12. 5/12 φ

- Schönesche Buchh.** in Eisenberg:
Günther, J., Sphinx, Charaden, Räthsel, Logogryphen &c. 12.
Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Koronato der Schreckliche, Oberhaupt der Bravos in Venetig. Eine
Räubergeschichte. 4. verb. Aufl. 8. 1 $\frac{1}{4}$ f.
- *Lügenkaiser, der neue. 2. Aufl. 16. Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Vor dem Zapfenstreich. Freiheits- u. Vaterlandslieder f. deutsches
Militair. 32. Geb. * $\frac{1}{12}$ f.
- Aug. Schulz** in Breslau:
Leben u. Wirken Fr. v. Sallet's nebst Mittheilungen aus dem literar.
Nachlaß desselben. gr. 8. Geb. * $\frac{1}{3}$ f.
- Sallet, Fr. v., die Atheisten u. Gottlosen unserer Zeit. gr. 8. Leipzig,
Ph. Reclam jun. Geb. * $\frac{1}{3}$ f.
- v. Teidelsche Buchh.** in Tülbach:
Sammlung der das deutsche Schülwesen betr. Gesetze &c. im Regi-
erungsbez. der Oberpfalz u. von Regensburg, die J. 1800—1843
umfass. (Von J. C. Bauer) 4. Geb. 3 $\frac{1}{3}$ f.
- J. G. Steinkopf in Stuttgart:
Beispiele des Guten. 7. verb. u. verm. Aufl., besorgt von J. G. J.
Burt. I. Heft. 8. Geb. * $\frac{1}{6}$ f.—Feinere Ausg. $\frac{1}{4}$ f.
- Bollen, über Vermögens-Uebergaben u. Gutsabtretungen. gr. 8.
Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Stöber, K., der Schneider von Gastein. Eine Erzählung. II. 8. Geb. $\frac{1}{6}$ f.
- Zipperlen, J. B., Hühnchenbüchlein zur Gesundheitsschref. alle Stände.
gr. 12. Geb. $\frac{5}{12}$ f.
- T. Trautweinsche Buchh.** (J. Guttentag) in Berlin:
Panofka, Th., Griechinnen und Griechen, nach Antiken skiz-
zirt. gr. 4. Geb. 1 f.
- Wahlische Kunst- u. Landkartenh. in Augsburg:
Walther, C., Vorlegeblätter zum Unterrichte und zur Selbst-
übung im Maschinen-Zeichnen. Fol. 1 $\frac{1}{2}$ f.
- J. J. Weber in Leipzig:
Bellange, H., die Soldaten des Kaiserreichs. 12. u. 13. Ließ. gr. Ver. 8.
Geb. * $\frac{2}{3}$ f.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marce.)

In französischer Sprache.

- Choix de discours tenus en 1843, à l'occasion du jubilé du
règne de Charles XIV. Jean, roi de Suède et de Nor-
vège. Traduction du Suédois. In-8. Stockholm (Fritze.)
Br. * $\frac{5}{6}$ f.
- Comtesse Dash. Les chateaux en Afrique. 2 vol. in-8.
Paris, de Potter. 15 fr.
- Cours de droit administratif professé à la faculté de droit
de Paris; par Macarel. I. partie: Organisation et attri-
butions des autorités administratives. Tome I. In-8.
Paris, Thorel. 15 fr.
- Des espérances de l'Italie. Ouvr. trad. de l'italien, avec
notes et préface, par P. S. Leopardi. In-8. Paris,
F. Didot. 3 fr. 50 c.
- Des institutions hippiques et de l'élève du cheval dans les
principaux états de l'Europe; rédigé et publié par le
comte Achille de Montendre. Tome III. In-8. Paris. 10 fr.
- Dictionnaire de la conversation. 105. livr. (I. du supplément
et du tome LIII. A—All.) In-8. Paris, Garnier
frères. 2 fr.
- Dictionnaire de musique d'après les theoriciens, historiens et
critiques les plus célèbres qui ont écrit sur la musique;
par Escudier frères. 2 Tomes. In-12. Paris. 3 fr. 50 c.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 5. (Mai) des monatlichen Merigkeitsverzeichnisses ausgegeben.

Unter Verantwortlichkeit d. Déput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.

Fourier et Napoléon: l'Egypte et les cent jours. Mémoires et documens inédits; par Champollion-Figeac. In-8.
Paris, F. Didot. 6 fr.

Le Génie du Christianisme, par le vicomte de Châteaubriand; suivi de la Défense du Christianisme, et de la Lettre à M. de Fontanes. 2 vol. in-12. Paris, F. Didot. 6 fr.

Histoire de la Bastille. Par Arnould et Alboize du Pujol.
Tome V. In-8. Paris. 6 fr.

Histoire de la chute des jésuites au 18. siècle (1750—1782).
Par le comte Alexis de Saint-Priest. In-8. Paris, Amyot. 7 fr. 50 c.

Histoire de l'école d'Alexandrie comparée aux principales
écoles contemporaines. Par Matter. 2. édit., entièrement
refondue. Tome II. In-8. Paris, Hachette. 7 fr. 50 c.
Leçons de calcul différentiel et de calcul intégral, rédigées
principalement d'après les méthodes de A. F. Cauchy,
et étendues aux travaux les plus récents des géomètres;
par l'abbé Moigno. Tome II. (Calcul intégral. 1. partie.)
In-8. Paris, Bachelier. 10 fr.

Leçons d'éloquence sacrée; par Guill. Audisio. Trad. de
l'italien par J. A. Martigny. 2 vol. in-8. Lyon, Mothon
ainé. 10 fr

Maison rustique du 19. siècle; par Ysabeau et Bixio.
Tome V. Horticulture. In-8. Paris. 12 fr.

Pensées d'un croyant catholique, ou Considérations philoso-
phiques, morales et religieuses sur le matérialisme mo-
derne et divers autres sujets, tels que l'ame des bêtes,
la phrénologie, le suicide, le duel et le magnetisme ani-
mal; par P. J. C. Debreyne. 3. édit. In-8. Paris, Pou-
sielgue-Rusand. 6 fr.

Stud Book français. Registre des chevaux de pur sang
nés ou importés en France. 3. vol. In-8. Paris, Dupont.
Sur le délais de la justice divine dans la punition des con-
pables. Ouvrage de Plutarche, nouvellement traduit,
avec des additions et des notes, par le comte J. de Maistre;
suivi de la traduction du même traité, par Amyot, sous
ce titre: Pourquoi la justice divine diffère la punition
des maléfices. In-8. Lyon, Lesne. 1 fr. 50 c.

Traité de la chaleur considérée dans ses applications. Par
E. Péclet. 3. édit., entièrement refondue. Planches. Livr. 1.
et 2. In $\frac{1}{2}$ Fol. Liège. (Aachen, Kohnen.) Geb. * $\frac{4}{5}$ f.

Traité classique de Littérature; par C. L. Grandperret.
18. édit. 2 vol. in-12. Lyon, Lesne. 4 fr.

Traité complet de l'hypocondrie; par J. L. Brachet. In-8.
Paris, Baillière. 9 fr.

Traité de thérapeutique générale vétérinaire; par O. De-
lafond. 2. partie. In-8. Paris, Labé. 6 fr.

Les Trois Royaumes; par le vicomte d'Arlincourt. 2 vol.
in-8. Paris, Dumont. 15 fr.

Vie de Rancé; par le vicomte de Châteaubriand. In-8.
Paris, Delloye. 6 fr.

In holländischer Sprache.

Het tegen't Jodendom gerigte Geschrift van Dr. W. B.
Frankel: „de belijdenis van den Proseliet“ enz., vrij-
moedig en onpartijdig beoordeeld door een' Israëlit. gr. 8.
Groningen. (Leer, Prætorius & Seyde.) Geb. * $\frac{1}{3}$ f.

Lentebladen. Poezy van R. Bennink Janssonius. gr. 8.
Groningen. (Leer, Prætorius & Seyde.) Geb. * $\frac{5}{6}$ f.

In polnischer Sprache.

Poezye Zbigniewa Morsztyna z starego rękopisu pierwszy
raz staraniem prywatnym wydane. 8. Poznań. (Leipzig,
Brockhaus & Avenarius.) * 1 f.

Tulacze w polsce w roku 1833. Wystawienie drama-
tyczne w trzech aktach napisane w Szwajcarji. 12.
Poitiers. (Ebend.) $\frac{1}{8}$ f.